

# ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

als Verein gegründet 1863



Astronomische Gesellschaft  
German Astronomical Society

<https://www.astronomische-gesellschaft.org>  
@GermanAstroSoc

Der Vorstand

Michael Kramer, Bonn (Präsident)  
Stefanie Walch-Gassner, Köln (Vizepräsidentin)  
Thomas Kraupe, Hamburg (Rendant)  
Klaus Reinsch, Göttingen (Schriftführer)  
Janine Fohlmeister, Potsdam (Pressereferentin)  
Olaf Kretzer, Suhl  
Jörn Wilms, Bamberg

---

Bonn/Göttingen, im Dezember 2022

## Rundbrief 3/2022 an die Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft

### Inhalt dieses Rundbriefs:

- Grußwort des Präsidenten
- Bericht 95. Ordentliche Mitgliederversammlung
- Preisträgerinnen und Preisträger 2022
- Berichte aus den Arbeitskreisen
- Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum
- Termine

### Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Astronomie,

In diesem Jahr war es zum ersten Mal wieder möglich, eine Jahrestagung der AG als Präsenzveranstaltung abzuhalten. Wir trafen uns in der Woche vom 12. bis zum 16. September in Bremen. Wir danken dem Team um Claus Lämmerzahl für die lokale Hilfe bei der Ausrichtung. Es gab einige Neuerungen im Verlauf der Tagung, wie zum Beispiel die Verleihung der Caroline-Herschel-Medaille an Prof. Eva Grebel, zusammen mit der Royal Astronomical Society, oder das Angebot, an der Veranstaltung auch virtuell in einem hybriden Modus teilnehmen zu können. Wir haben uns auch sehr über die positiven Reaktionen zum Plenarprogramm gefreut, das nicht nur durch die Beiträge der ausgezeichneten AG Preisträgerinnen und Preisträger hervorragend war. Wir werden alle Erfahrungen von Bremen mit zur „AG2023“ nach Berlin nehmen, um noch besser zu werden. Die Vorbereitungen hierzu haben schon begonnen, so dass Sie sich, bitte, auch jetzt schon den Termin vom 11. bis zum 15. September 2023 vormerken.

Aber auch schon vor der AG2023 wird viel passieren und es wird einiges zu berichten sein. Zum einen laufen die Vorbereitungen zum BMBF Wissenschaftsjahr 2023 „Unser Universum“ auf vollen Touren. Zusammen mit der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien, der Vereinigung der Sternfreunde und dem Haus der Astronomie führt die AG im Namen des BMBF die Dach-

kampagne zum Wissenschaftsjahr an. Wir kommen zu Ihnen! Mehr dazu finden Sie in diesem Rundbrief.

Die andere, wichtige neue Nachricht ist die Entscheidung, dass das „Deutsche Zentrum für Astrophysik“ (kurz DZA) gegründet wird! Der entsprechende Antrag war zum Zeitpunkt der AG Tagung in Bremen noch im Entscheidungsprozess, und wir hatten hierzu während der Mitgliederversammlung und im Splinter-Programm berichtet. Nun ist klar: das DZA kommt! Lesen Sie hierzu, bitte, auch meinen Beitrag zu den Neuigkeiten aus dem RDS in dieser Ausgabe.

Und mit diesen guten Neuigkeiten darf ich Ihnen allen frohe Festtage und ein gesundes und gutes neues Jahr 2023 wünschen. Nutzen Sie die Tage vielleicht auch, um über die AG nachzudenken und schicken Sie dem Vorstand gerne Anregungen und Kritik.

Ihr *Michael Kramer*

### Bericht von der 95. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Astronomische Gesellschaft trauert um ihren im Januar 2022 verstorbenen ehemaligen Präsidenten Prof. Dr. Erwin Sedlmayr, um den im November 2021 verstorbenen Bruno-H.-Bürgel-Preisträger Prof. Dr. Dieter B. Herrmann sowie um ihre seit der 94. Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Thomas Gehren (Erding), Hans Gerhard Beck (Jena), Prof. Dr. Klaas S. de Boer (Groningen), Dr. Gert Zech (Heidelberg), Prof. Dr. Wilhelm Kley (Tübingen), Prof. Dr. Jörg Pfeleiderer (Allgäu), Dr. Wolfgang Schmidt (Göttingen), Prof. Dr. Joachim Dachs (Tübingen), Prof. Dr. Ing. K.W. Schrick (Hamburg), Prof. Dr. Ernst Dorfi (Wien). Die Astronomische Gesellschaft wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bei den Vorstandswahlen wurde **Prof. Thomas Kraupe** (Hamburg) als Rendant wiedergewählt und **Prof. Dr. Olaf Kretzer** (Suhl) als Vorstandsmitglied ohne Amt

gewählt. Der Präsident dankte Prof. Dr. Oliver Schwarz, der nach sechsjähriger Amtszeit turnusmäßig ausscheidet, für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand der AG.

Ferner wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag in allen Kategorien unverändert zu belassen.

Der Präsident, Prof. Dr. Michael Kramer, berichtete, dass der Vorstand in monatlichem Turnus Sitzungen per Video-Konferenz abgehalten sowie weitere Sitzungen per Video-Konferenz zur Vorbereitung der Jahrestagung AG2022, zur Herschel-Medaille sowie zum Wissenschaftsjahr 2023 durchgeführt habe.

Die Geschäftsstelle der AG ist seit Anfang 2019 mit Dr. Renate Hubele und seit März 2022 zusätzlich mit Steven Hämmerich sowie seit August 2022 zusätzlich mit Sabina Bahic und Albrecht Kamlah besetzt, die alle nebenamtlich für die AG tätig sind. Sie unterstützen die AG insbesondere bei allgemeinen Administrations- und Koordinationstätigkeiten, der Beantwortung von vielen Anfragen, der Bearbeitung und Aktualisierung der Mitgliederdatenbank, der Bearbeitung von Anträgen auf IAU-Mitgliedschaft und der Pflege der Webseiten und haben den Vorstand auch sehr intensiv bei der Vorbereitung und Durchführung der AG-Tagung 2022 unterstützt. Renate Hubele scheidet nach der Tagung wegen anderer beruflicher Verpflichtungen aus der Geschäftsstelle aus. Der Präsident dankte ihr für ihren engagierten Einsatz.

Die Vizepräsidentin, Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner, berichtete über die Business Meetings der European Astronomical Society (EAS) und die in Zusammenarbeit mit der EAS stattgefundenen Aktivitäten der AG. Außerdem informierte sie über die Aktivitäten des Astrofrauennetzwerks der AG für das eine neue Haupt-Ansprechpartnerin gesucht wird.

Der Rendant, Prof. Thomas Kraupe, berichtete über die Mitgliederbewegungen. Bis zum Datum der Mitgliederversammlung 2022 wurden in den Jahren 2021 und 2022 65 neue Mitglieder aufgenommen. 17 Mitglieder sind ausgetreten und 16 verstorben. Mit Stand vom 13.9.2022 hat die AG damit 832 Mitglieder.

Anschließend erläuterte der Rendant den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2021. Die Ausgaben waren 2021 aufgrund von Rückstellungen aus den Vorjahren und durch Nachholen von während der Pandemie eingegangenen Verpflichtungen (u.a. Preisgelder) deutlich erhöht. Durch den hohen aus den Vorjahren übernommenen Kontostand konnten finanzielle Spielräume zur Förderung der Jungen AG (Summer School) und zur Stärkung der Geschäftsstelle der AG genutzt werden. Zur Stabilisierung der Finanzen und Projekte sollten langfristig die Einnahmen erhöht werden, z.B. durch Fördergelder und institutionelle Mitgliedschaften. Der Rendant schlug vor, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe unverändert zu lassen.

Der Schriftführer, Dr. Klaus Reinsch, berichtete, dass die Rundbriefe der AG seit 2019 3-4 Mal pro Jahr an alle Mitglieder verschickt wurden, ca. 90% davon bereits ressourcen- und kostensparend per E-Mail. Lediglich 10% der Rundbriefe wurden noch per Post versandt, da der AG nicht von allen Mitgliedern aktuelle E-Mailadressen vorliegen. Die Veröffentlichung der ausstehenden Bände der Mitteilungen hat sich leider nochmals verzögert. Für das Jahr 2021 haben bisher erst 8,

d.h. 25% der RDS- Institute einen Jahresbericht eingereicht. Die Webseiten astronomie-in-deutschland konnten Anfang 2022 mit externer Unterstützung auf den Server der AG übernommen werden. Ebenso wurde die Software für die Webseiten der AG in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister aktualisiert.

Die Pressesprecherin, Dr. Janine Fohlmeister, berichtete über die verschiedenen Kanäle, auf denen die Aktivitäten und aktuellen Themen der AG für unterschiedliche Zielgruppen in die Öffentlichkeit getragen werden. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Pressemitteilungen herausgegeben. Außerdem gab es eine Vielzahl von (Medien-)Anfragen nach Interviews (Radio, Zeitungen, Blogs), zur Vermittlung von Wissenschaftler\*innen sowie zu Praktika, Himmelserscheinungen, Astronomie allgemein, Geschichte, Faktencheck und Berufsbild. Gemeinsam mit der Royal Astronomical Society wurde die Bekanntgabe der Preisträgerin der ersten Caroline-Herschel-Medaille und das Programm für die Verleihungszeremonie vorbereitet. Von einem Konsortium bestehend aus der Astronomischen Gesellschaft/dem Rat deutscher Sternwarten, der Stiftung Planetarium Berlin, der Vereinigung der Sternfreunde, dem Haus der Astronomie und der Gesellschaft deutschsprachiger Planetarien wurde eine Projektidee für eine Mobilisierungsaktion unter dem Titel „UniverseOnTour“ für das Wissenschaftsjahr 2023 entwickelt.

Weitere Berichte wurden vom Bildungsausschuss, der Jungen AG, dem Astronomical Telescope Network Germany (ATNG), der Kommission für Lichtverschmutzung und dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte vorgetragen (siehe unten).

**Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller** (Stuttgart) wurde für seine Leistungen, die Astronomie der breiten Öffentlichkeit erfolgreich näher zu bringen, für seine tatkräftige Unterstützung der Astronomischen Gesellschaft bei vielen Gelegenheiten und für die jahrelange aktive Mitgliedschaft in der AG die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die 96. Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 12. September 2023 während der AG-Tagung in Berlin stattfinden.

## Preisträgerinnen und Preisträger 2022

Die **50. Karl-Schwarzschild-Medaille** wurde 2022 an **Prof. Dr. Hans-Thomas Janka**, Max-Planck-Institut für Astrophysik in Garching verliehen. Mit der höchsten Auszeichnung für astronomische Forschung in Deutschland würdigt die Astronomische Gesellschaft seine herausragenden, bahnbrechenden numerischen und theoretischen Arbeiten zum Kernkollaps-Supernova-Mechanismus, zur explosiven Nukleosynthese und zur Supernova-Neutrino-Physik.

Mit dem **Preis für Astrophysikalische Software** zeichnete die Astronomische Gesellschaft 2022 **Dr. Tommaso Grassi** (Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching) und **Dr. Stefano Bovino** (Department of Astronomy, Universidad de Concepción, Chile) für das von ihnen entwickelte Astrochemiepaket KROME aus, das die Möglichkeiten zur Modellierung der Thermochemie in astrophysikalischen Simulationen deutlich erweitert und zu erheblichen Fortschritten in der astrophysikalischen Erkenntnis beigetragen hat.

Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** für hervorragende jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde 2022 an **Dr. Thomas Siegert** (Universität Würzburg) für seine international anerkannten Untersuchungen von Supernovae, Novae und Mikroquasaren sowie ihrer Auswirkungen auf das interstellare Medium der Galaxie verliehen.

Der **Promotionspreis 2022** wurde an **Dr. Arshia Maria Jacob** (Max-Planck-Institut für Radioastronomie, aktuell an der Johns Hopkins University in Baltimore) für ihre innovativen Analysemethoden und Modellrechnungen verliehen, mit denen sie dazu beigetragen hat, Fragen im Zusammenhang mit der chemischen Entwicklung der Milchstraße und der galaktischen Verteilung der Ionisierungsrate der kosmischen Strahlung zu beantworten,

Der **Hans-Ludwig-Neumann-Preis 2022** ging an **Manuel Vogel** (Gymnasium Spaichingen). Er schreibt für die astronomiedidaktische Zeitschrift *Astronomie+Raumfahrt*, ist Mitglied eines Autorenteam für die Klett MINT / Baden-Württemberg Stiftung und übernimmt regelmäßig die Leitung von Fortbildungen zum Thema „Forschen und erfinden“.

**Vanessa Guthier** (Landesschule Pforta in Naumburg) erhielt den **Sonderpreis der AG** für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Astronomie im Bundeswettbewerb Jugend forscht. In ihrem Forschungsprojekt ging sie der Frage nach, ob Sternhaufen eine Umgebung für die Entstehung hochenergetischer Gammastrahlung schaffen können und fand Hinweise, dass dies der Fall ist. Damit errang sie den Bundessieg im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften.

## Berichte aus den Arbeitskreisen

### Aus dem RDS

Der Rat Deutscher Sternwarten (RDS) kam am Rande der AG Tagung wie üblich zu seiner Herbstsitzung zusammen. Die Vertretungen der Institute trafen sich am 12. September in Bremen und auch virtuell. Neben den Berichten aus den verschiedenen Gremien, in denen der RDS die deutschen Astronominnen und Astronomen vertritt, gab es Diskussionen zum Ende von SOFIA, zum Wissenschaftsjahr 2023 (siehe unten), zur Verbundforschung ErUM-Pro (deren Ausschreibung das BMBF im Nachgang zur Sitzung veröffentlichte) und Nominierungen für den DFG Gutachterausschuss. Der RDS nahm außerdem die Labor-Astrophysik Gruppe der Uni Kassel als neues Mitglied im RDS auf. Herzlich Willkommen! Über die Aufnahme eines weiteren neuen Mitglieds, die Kollegen der Uni Mainz, wird in der Frühjahrssitzung im März 2023 abgestimmt. Der genaue Sitzungstermin wird demnächst bekannt gegeben. Vermutlich wird die Sitzung virtuell stattfinden.

Ein wichtiges Thema der Herbst-Sitzung war das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA). Der finale Antrag zur Gründung des DZA wurde im April 2022 gemeinsam vom RDS und dem Komitee für Astroteilchenphysik (KAT) zusammen mit der TU Dresden und dem Verein für datenintensive Radioastronomie (VdR) zum Wettbewerb „Wissen schafft Perspektiven für die Region“ eingereicht. Dieser Wettbewerb zur Gründung von

zwei Großforschungszentren in der Lausitz und im miteldeutschen Revier wurde nun im Nachgang zur Sitzung entschieden. Am 29. September gab die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, gemeinsam mit den Ministerpräsidenten von Sachsen, Michael Kretschmer, und Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, in einer Bundespressekonferenz bekannt, dass das DZA für die Lausitz ausgewählt wurde. Das neue nationale Zentrum wird von Prof. Günther Hasinger angeführt und an zwei Standorten in Görlitz und im Kreis Bautzen gegründet. Nach der Aufbauphase, die bis 2026 läuft, ist in der Endausbaustufe eine jährliche Förderung von rund 170 Mio € vorgesehen. Im Zentrum selbst werden geschätzt bis 1000 Mitarbeitende beschäftigt sein. Diese werden in drei Säulen tätig sein: Neben astronomischer Spitzenforschung in der ersten Säule, die sich über das gesamte elektromagnetische Spektrum hinaus bis in das Gravitationswellenfenster erstreckt, sollen in der zweiten Säule astronomische Datenströme aus aller Welt im DZA gebündelt und verarbeitet werden. Dazu gehören auch die Daten der künftigen Großteleskope, wie das Square Kilometre Array oder das Einstein-Teleskop. Die dritte Säule wird ein Technologiezentrum darstellen, in dem unter anderem neue Halbleitersensoren, Silizium-Optiken und Regelungstechniken für Observatorien entwickelt werden. Die einzigartigen seismographischen Bedingungen im Granitgestein der Lausitz wird das DZA für Forschung und Entwicklung neuer Geräte nutzen. Hier soll in einem Bereich zwischen Hoyerswerda, Bautzen und Kamenz ein Untergrund Forschungslabor, das Low Seismic Lab, entstehen, das auch für Industrieanwendungen, etwa die Entwicklung von Quantencomputern, zur Verfügung steht. Die Stadt Görlitz ist aufgrund ihrer Nähe zu den Universitätsstädten Dresden, Wrocław und Prag und durch die vielversprechenden Neuansiedlungen im Innovations- und Hochtechnologiesektor ein hervorragender Standort für das DZA. Hier entsteht ein offener Campus mit den Zentren für Astrophysik und Datenwissenschaften, dem Technologiezentrum und dem Zentrum für Innovation und Transfer. Teil des Konzepts ist zudem ein Besucherpark. Die Förderung sieht eine dreijährige Aufbauphase vor, bevor das Zentrum formal gegründet werden kann. Die TU Dresden wird die Projektträgerschaft in diesem Zeitraum übernehmen. Der Aufbau und die weitere Planung zum DZA bleiben Themen bei den weiteren RDS Sitzungen.

*Michael Kramer*

### Astronomical Telescope Network Germany (ATNG)

Die Webseite <https://atng.org> wurde fertiggestellt und mit der Sammlung der Informationen für die Datenbank begonnen. Die Idee hinter dem Netzwerk ist, die Teleskop- und Instrumentierungsaktivitäten der Institute zu sammeln, um einen Austausch der Erfahrung zu ermöglichen. Das Netzwerk sollte auch ein geeignetes Forum sein, um Möglichkeiten wie die weitere Nutzung des SOFIA Teleskops anzusprechen.

*Ansgar Reiners*

### Kommission Lichtverschmutzung

Es wurde ein Interreg-Projekt „KID – Keep it Dark“ mit den astronomischen Instituten der Unis Groningen

und Aarhus und der Medizinphysik der Uni Oldenburg bewilligt, mit dem Ziel ein Messsystem für die Himmelselligkeit im Wattenmeergebiet zu entwickeln. Ein größeres Interreg-Projekt „Darker Sky“ wurde für das Gebiet beantragt, mit dem Ziel, Demonstrationsprojekte zur Reduzierung der Lichtverschmutzung zu installieren. In mehrere Schutzgebieten und Orten wurden Messungen der Himmelselligkeit und Beratungen zur Antragstellung als Dark Sky Places der International Dark Sky Association durchgeführt. Eine Joint Action „Preserving the sky for future generations“ des Opticon-Radionet Pilot (ORP) wird von Michael Kramer und Gyula Józsa eingerichtet.

*Andreas Hänel*

### **Arbeitskreis Astronomiegeschichte**

Auf der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises am 17. September 2022 in Bremen wurde der Vorstand neu gewählt. Vorsitzender des Arbeitskreises ist für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 Klaus-Dieter Herbst (Jena), neuer Sekretär ist Panagiotis Kitmeridis (Frankfurt am Main). Die Funktionen der Schatzmeisterin und der Sekretärin für Öffentlichkeitsarbeit verbleiben bei Regina Umland (Mannheim) und Gudrun Wolfschmidt (Hamburg).

Im Dezember 2022 erscheint Nr. 53 der „Mitteilungen zur Astronomiegeschichte“. Ausgabe 53 und alle anderen Ausgaben seit 1992 sind auf der Internetseite des Arbeitskreises als PDF einsehbar: <https://www.astronomische-gesellschaft.de/de/arbeitskreise/astronomiegeschichte/publ/mitteilungen#aktuell>

In der Reihe „Acta Historica Astronomiae“ des Arbeitskreises erscheint im Dezember 2022:

Vol. 69: Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 15. Hrsg. von Wolfgang R. Dick und Jürgen Hamel. Leipzig: Akademische Verlagsanstalt 2022, 523 S., ISBN 978-3-944913-61-2, 34,80 €. In Vorbereitung ist derzeit u. a. „Der Briefwechsel Joseph von Utzschneiders“. Alle lieferbaren Ausgaben der Reihe können über die Homepages des Leipziger Universitätsverlages ([www.univerlag-leipzig.de](http://www.univerlag-leipzig.de)) und des AK Astronomiegeschichte aufgerufen werden.

Von zwei Mitgliedern des Arbeitskreises erscheint im Dezember: Susanne M. Hoffmann und Gudrun Wolfschmidt (eds.): Astronomy in Culture – Cultures of Astronomy. Astronomie in der Kultur – Kulturen der Astronomie. Featuring the Proceedings of the Splinter Meeting at the Annual Conference of the Astronomische Gesellschaft, Sept. 14-16, 2021 (Nuncius Hamburgensis; Band 57). Hamburg: tredition 2022, 800 S., ISBN: 978-3-347-71288-1 (Paperback), 978-3-347-71293-5 (Hardcover), 978-3-347-71294-2 (e-Book).

*Klaus-Dieter Herbst*

### **Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) richtet gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus Wissenschafts-, Bildungs- und Kultureinrichtungen das Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum aus. Die Aktivitäten werden von Ausstellungen über Schulaktionen bis hin zu Mitmachangeboten reichen und sollen

zum Austausch mit Wissenschaft und Forschung einladen. Die Webseite zum Themenjahr wird unter <https://www.wissenschaftsjahr.de> ab Dezember 2022 über die verschiedenen Projekte im Wissenschaftsjahr informieren und auch einen Veranstaltungskalender enthalten. Am 25. Januar erfolgt der „Urknall“ des Wissenschaftsjahres 2023 mit der Auftaktveranstaltung im Berliner Futurium.

Wie bei der letzten Mitgliederversammlung in Bremen vorgestellt, wird es im Rahmen des Wissenschaftsjahres eine Mobilisierungsaktion „Universe on Tour“ geben, bei der ein mobiles Planetarium mit einer Ausstellung und eigens mit forschenden Einrichtungen produzierten 360°-Planetariumsinhalten auf Tour geht. Das Projekt ist eine gemeinsame Aktion der Astronomischen Gesellschaft (AG)/ dem Rat deutscher Sternwarten (RDS), der Stiftung Planetarium Berlin (SPB), der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien (GDP), der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) und dem Haus der Astronomie (HdA). Das mobile Planetarium soll sowohl an zentrale als auch ungewohnte Orte gebracht werden, um neue Zugänge zur Astronomie im öffentlichen Raum zu ermöglichen und bietet Forschungseinrichtungen, Planetarien, Volkssternwarten und amateurastronomischen Vereinen einer Stadt oder einer Region die Möglichkeit eigene Arbeiten und Forschungsergebnisse vorzustellen. Wir werden dazu seitens RDS mit Projektmitteln zeitnah eine Koordinierungsstelle einrichten, die die Präsentation der Beiträge der Institute koordiniert und bei der Visualisierung von Datensätzen aus der Forschung unterstützt.

Insgesamt werden bei der Roadshow 15 Standorte angefahren. Die Auswahl erfolgte durch Kriterien wie Nähe zu RDS-Instituten, räumliche Abdeckung, Orte, in denen nicht bereits ein großes Planetarium vorhanden ist, Bevölkerungsdichte, sowie der im Rahmen des vorgegebenen Budgets machbaren Logistikabfolge. Die Tour erstreckt sich von Mai bis September 2023. Die vorgesehenen Tourstops und Zeiten der Standorte sind:

- Rostock KW19 // 08.05 - 14.05
- Potsdam KW20 // 15.05 - 21.05
- Hoyerswerda KW21 // 22.05 - 28.05
- Jena KW22 // 29.05 - 04.06
- Göttingen KW23 // 05.06 - 11.06
- Fulda KW24 // 12.06 - 18.06
- Bamberg KW26 // 26.06 - 02.07
- München KW27 // 03.07 - 09.07
- Tübingen KW28 // 10.07 - 16.07
- Heidelberg KW29 // 17.07 - 23.07
- Frankfurt am Main KW30 // 24.07 - 30.07
- Bonn KW32 // 07.08 - 13.08
- Dortmund KW33 // 14.08 - 20.08
- Bielefeld KW34 // 21.08 - 27.08
- Oldenburg KW36 // 04.09 - 10.09

Auch die MS Wissenschaft, das schwimmende Science Center, geht im Wissenschaftsjahr 2023 wieder auf Reisen: Das interaktive Ausstellungsschiff startet im Frühjahr 2023 seine Reise in Berlin und macht auf seiner Route Halt in vielen Häfen in Deutschland.

*Janine Fohlmeister*

## Alle Termine 2023 auf einen Blick

Mitgliedsbeiträge 2023	<b>März</b>
Vorschläge für Highlight-Vorträge und Splinter-Meetings auf der AG-Tagung in Berlin	<b>30. April</b>
Kandidatenvorschläge für Vorstandsmitglieder	<b>30. April</b>
Kandidatenvorschläge für Ludwig- Biermann-Förderpreis, Promotionspreis, Preis für Instrumentenentwicklung	<b>30. April</b>
Tagung <b>AG2023</b> in Berlin	<b>11. bis 15. September</b>

### Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zahlungsgrund angeben)

Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft

IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41

BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte**:

Bitte geben Sie möglichst den Verwendungszweck an.

IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53

BIC: WELADED1BOC

### Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft:

#### Vorsitzender:

Dr. Klaus-Dieter Herbst

E-Mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

### AG-Kommission Bildungsausschuss:

#### Vorsitzender:

Prof. Dr. Olaf Kretzer

Sternwarte/Planetarium Suhl

E-Mail: kretzer.sternwarte-suhl@t-online.de

### AG-Kommission Lichtverschmutzung:

#### Vorsitzender:

Dr. Andreas Hänel

E-Mail: info@lichtverschmutzung.de

### AstroFrauenNetzwerk (AFN):

#### Sprecherinnen:

Dr. Sonja Schuh, Prof. Dr. Manami Sasaki, Dr. Janine Fohlmeister, Dr. Monika Maintz, Dr. Sandra Jeffers, Dr. Victoria Grinberg.

### Anschriften der Vorstandsmitglieder:

#### Präsident:

Prof. Dr. Michael Kramer

Max-Planck-Institut für Radioastronomie

Auf dem Hügel 69

53121 Bonn

Tel.: +49 228 525-278

E-Mail: praesident@astronomische-gesellschaft.de

#### Vizepräsidentin:

Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner

Universität zu Köln

I. Physikalisches Institut

Zülpicher Str.77

50937 Köln

Tel.: +49 221 470-3497

E-Mail: vizepraesidentin@astronomische-gesellschaft.de

#### Rendant:

Prof. Thomas W. Kraupe

Planetarium Hamburg

Linnering 1 (Stadtpark)

22299 Hamburg

Tel.: +49 40 4288652-50

E-Mail: rendant@astronomische-gesellschaft.org

#### Schriftführer:

Dr. Klaus Reinsch

Institut für Astrophysik und Geophysik

Friedrich-Hund-Platz 1

37077 Göttingen

Tel.: +49 551 39-24037

E-Mail: schriftfuehrer@astronomische-gesellschaft.de

#### Pressereferentin:

Dr. Janine Fohlmeister

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)

An der Sternwarte 16

14482 Potsdam

Tel.: +49 331 7499-802

E-Mail: pressereferentin@astronomische-gesellschaft.de

#### Vorstandsmitglieder ohne Amt:

Prof. Dr. Olaf Kretzer

Schul- und Volkssternwarte „K. E. Ziolkowski“

Hoheloh 1

98527 Suhl

E-Mail: Kretzer.Sternwarte-Suhl@t-online.de

Prof. Dr. Jörn Wilms

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Karl Remeis-Sternwarte

Sternwartstr. 7

96049 Bamberg

Tel.: +49 951 95222-13

E-Mail: joern.wilms@sternwarte.uni-erlangen.de

#### Geschäftsstelle der Astronomischen Gesellschaft:

Steven Hämmerich

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Karl Remeis-Sternwarte

Sternwartstr. 7

96049 Bamberg

E-Mail: office@astronomische-gesellschaft.de